

# Beirat Innenstadt

## Protokoll der 2. öffentlichen Sitzung

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 27.07.2023  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus Adelsheim, Großer Sitzungssaal  
**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

---

### Vorbemerkung zur Beschlussfähigkeit des Beirats Innenstadt

Von **15 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 13 Personen anwesend**. Gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung ist der Beirat Innenstadt beschlussfähig, wenn mindestens 8 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Der Beirat ist somit beschlussfähig.

---

### Tagesordnung:

- TOP 1: Einführung und Begrüßung
  - TOP 2: Fragestunde
  - TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung
  - TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)
  - TOP 5: Bericht Citymanagement
  - TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“
  - TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)
  - TOP 8: Verschiedenes
  - TOP 9: offene Diskussionsrunde
- 

### TOP 1: Einführung und Begrüßung

- Markus Wagner begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter sowie die erschienenen Gäste / Zuhörer und eröffnet die zweite Beiratssitzung.
  - Zu Beginn der Sitzung wird das von der IFK gedreht Drohnenvideo von der Innenstadt vorgeführt. Das Video wurde der Öffentlichkeit erstmals auf dem Adelsheimer Volksfest vorgestellt und ist seither auch auf der Projekthomepage des Citymanagements eingebunden.
  - Zur Bebilderung der Projekthomepage wird ein Gruppenfoto vom Beirat (Mitglieder und Stellvertreter) gemacht.
  - Das Sitzungsprotokoll zur Auftaktsitzung wird ohne Änderungs- und oder Ergänzungswünsche vom Beirat genehmigt. Die Protokolle werden zukünftig im Nachgang jeder Sitzung auf der Projekthomepage [www.citymanagement-adelsheim.de](http://www.citymanagement-adelsheim.de) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
-

## TOP 2: Fragestunde

- Es werden keine Fragen gestellt.

---

## TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

- Auf Vorschlag der Geschäftsführung wird in die Geschäftsordnung aufgenommen, dass Anträge im Umlaufverfahren beschlossen werden können, sofern dem kein Mitglied widerspricht.
- Die Beiratsmitglieder werden im Rahmen des Umlaufverfahrens schriftlich oder per E-Mail über einen Antrag informiert. Sobald ein Antrag durch die Mehrheit positiv beschieden ist, gilt es als angenommen.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung wird ohne weitere Änderungs- und / oder Ergänzungswünsche zugestimmt. Die Änderung der Geschäftsordnung ist damit beschlossen.

---

## TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

Der Beirat Innenstadt hat in seiner Auftaktsitzung am 25. Mai. 2023 die Richtlinie für den Verfügungsfonds beraten und beschlossen. Im Anschluss wurde die Richtlinie dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) und der Begleitagentur zur Prüfung und Freigabe vorgelegt. Folgende Hinweise wurden noch eingearbeitet:

- Regelung zur Weiterleitung (z. B. Weiterleitungsvertrag oder Weiterleitungsbescheid).
- Nennung der Nebenbestimmungen laut ZIZ-Zuwendungsbescheid und beihilferechtliche Regelungen.
- Hinweis auf einen notwendigen Nachweis der zweckentsprechenden Mittelverwendung am Projektende mit zahlenmäßigem Nachweis, Sachbericht, Vorher-Nachher-Fotos.
- Das (kleinere) Anträge unter 2.500 € ohne lokales Gremium (direkt durch das Citymanagement in Abstimmung mit der Stadt Adelsheim) beschlossen werden, ist laut Förderaufruf nicht vorgesehen. Der Passus wurde daher gestrichen. Neu aufgenommen wird, dass in dringenden Angelegenheiten eine Beschlussfassung auch im schriftlichen / elektronischen Umlaufverfahren erfolgen kann (vgl. TOP 3).

**Der geänderten Richtlinie wird ohne weitere Änderungs- und / oder Ergänzungswünsche zugestimmt. Die Änderung der Richtlinie ist damit beschlossen.**

---

## TOP 5: Bericht Citymanagement

Das Citymanagement berichtet über seine Arbeit:

### Zeitungsartikel „Aller Anfang ist zäh“ (Bericht aus der Immobilien Zeitung vom 13.07.2023):

- Herr Wagner schildert zunächst die Herausforderungen, die sich in der Zusammenarbeit mit dem Fördermittelgeber ergeben. Die Erfahrungen in den Kommunen, die am Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ teilnehmen, ähneln sich sehr. Die bürokratischen Mühlen mahlen in ihrem eigenen Tempo, das haben auch die Stadt Adelsheim und das Citymanagement in den letzten Wochen erfahren. Die Abstimmung mit den Fördermittelgebern (BBSR und der beratenden Begleitagentur) ist ein relativ zähes Geschäft.

### Bürgersprechstunde:

- Das Citymanagement bietet in wechselnder Besetzung (GMA/IFK) seit dem 15. Mai eine offene Bürgersprechstunde im Alten Rathaus, Zimmer-Nr. 11, an. Interessierte Bürger können hier immer Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr mit dem Citymanagement ins Gespräch kommen. Potenzielle Antragssteller für Mittel aus dem Verfügungsfonds erhalten Informationen zur Förderfähigkeit ihres Antrages und Unterstützung bei der Antragsstellung.

- Außerhalb der Präsenzzeiten können Bürger\*innen sich jederzeit per E-Mail (info@citymanagement-adelsheim.de) mit Fragen / Anregungen an das Citymanagement wenden. Alternativ kann man sich auch über die Projekthomepage informieren und einbringen.
- Die offene Sprechstunde wird bisher kaum von den Bürger\*innen in Anspruch genommen. Das Citymanagement nutzt die Zeit zur Abstimmung und Bearbeitung bereits laufender oder geplanter Projekte.

#### **Verfügungsfond:**

- Das Citymanagement hat in den letzten Wochen die für den Verfügungsfonds notwendigen Formulare und Antragsunterlagen (u. a. Antragsformular, Verwendungsnachweis, Weiterleitungsvertrag / Zuwendungsbescheid) vorbereitet sowie die Richtlinie des Verfügungsfonds mit dem BBSR und der Begleitagentur abgestimmt.
- Zum Start des Projektes ist ein Aufruf über verschiedenen Kommunikationskanäle (u. a. Social Media, Presse, Amtsblatt, Projekthomepage) geplant, um möglichst eine breite Öffentlichkeit anzusprechen. Darüber hinaus sollen 1.500 gedruckte Exemplare des Masterplans Innenstadt von endboss an alle Adelsheimer Haushalte verteilt werden.
- Das Citymanagement wird die Antragssteller beraten und die eingereichten Anträge prüfen, bevor sie dem Beirat Innenstadt vorgestellt werden, der dann über die Vergabe der Mittel entscheidet.

#### **Öffentlichkeitsarbeit:**

- Markus Wagner stellt das von der GMA entwickelte Logo für das Citymanagements vor, dass zukünftig für die Öffentlichkeitsarbeit des Citymanagement eingesetzt wird. Für das Logo wurde bewusst ein auffälliges Design (knallige Farbe und „Allezer Gääs“) gewählt, um den Wiedererkennungswert zu steigern.
- Zur Evaluation und Weiterentwicklung der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit haben bereits erste Gespräche mit Akteuren vor Ort (Thorsten Blum / Kevin Retlich) stattgefunden. Es ist geplant, einen eigenen Podcast zu entwickeln, um regelmäßig über Themen der Innenstadt zu berichten.
- Die Entwicklung einer Marken- und Kommunikationsstrategie ist ein weiterer Baustein des ZIZ Projektes. Das Citymanagement wird die Ausschreibung für eine externe Kommunikationsagentur vorbereiten und begleiten.

#### **Projekthomepage:**

- Das Citymanagement hat die neue Projekthomepage [www.citymanagement-adelsheim.de](http://www.citymanagement-adelsheim.de) eingerichtet. Hier können sich Interessierte zukünftig über den Fortgang des Projektes informieren. Darüber hinaus stehen hier in Kürze die Antragsunterlagen für Mittel aus dem Verfügungsfonds zum Download bereit.
- Die Bürger\*innen haben zudem die Möglichkeit, sich auf der Projekthomepage laufend mit ihren Ideen zu beteiligen (u. a. digitale Ideenpinnwand, Innenstadtkarte). Die eingebrachten Ideen werden regelmäßig vom Citymanagement ausgewertet und zu einem späteren Zeitpunkt im Beirat vorgestellt.

#### **Volksfest:**

- Das Citymanagement (GMA und IFK) stellte am Sonntag den 2. Juli auf dem Adelsheimer Volksfest den Bürger\*innen vor. Neben persönlichen Gesprächen wurden erste Ideen für die Innenstadt gesammelt. Das frisch gedrehte Drohnenvideo wurde vorgestellt, zudem wurden Postkarten an verschiedenen Stellen verteilt, um auf das Projekt aufmerksam zu machen

#### **Entwicklungsflächen:**

- Der Baron von Adelsheim möchte Teile seiner Liegenschaften (Grundstücke bebaut und unbebaut) an die Stadt verkaufen. Mit der Einbindung der Flächen Baron bieten sich für die Stadt Adelsheim völlig neue Möglichkeiten der Innenentwicklung. In den kommenden Wochen soll zunächst der

Verkehrswertgutachten durch ein externes Gutachterbüro erstellt werden. Das Citymanagement hat die hierfür notwendigen Unterlagen zur Einholung der Angebote vorbereitet. Am 4. November soll das fertige Gutachten im Rahmen einer Klausurtagung dem Gemeinderat vorgestellt und über den ermittelten Preis sowie die nächsten Schritte intern diskutiert werden. Sofern die Stadt und der Baron handelseinig werden, können im zweiten Schritt Nutzungs- und Entwicklungskonzepte für die Liegenschaften erarbeitet werden.

---

## **TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“**

- Frau Breiding, IFK, stellt den Förderantrag der Stadt Adelsheim vor (Inhalte siehe Präsentation Anlage 3).

In der anschließenden Diskussion werden insbesondere folgende Themen / Fragen angesprochen:

- Ein Zuhörer fragt, wie lange ein Bürgerbus gefördert werden? Herr Wagner erklärt, dass die Förderung aus dem Verfügungsfonds auf den Projektzeitraum bis August 2025 begrenzt ist. Aufgabe des Citymanagements wird es später sein, neue Fördertöpfe auch für den Zeitraum nach 2025 aufzuzeigen.
- Der Verfügungsfond soll nach dem Bottom-Up-Prinzip funktionieren. Jeder hat die Möglichkeit sich mit eigenen Ideen für die Innenstadt einzubringen. Vereine erhalten eine Förderung von max. 90 % der Gesamtausgaben. Für Gewerbetreibende, die wirtschaftlich von einem Projekt profitieren, ist eine Förderung von max. 70 % der Gesamtausgaben möglich. Frau Breiding erläutert, dass bereits erste Projektideen eingegangen sind (u. a. Liefer-/ Bringservice).
- Bürgermeister Bernhardt teilt mit, dass die Bundesstraße im nächsten Jahr für Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich Herbst gesperrt wird (Bereich Obere Austraße bis zur Anschlussstelle Osterburken). Im Anschluss daran wird die Straße an die Stadt übergeben. Mit der Sperrung der Oberen Austraße ist mit einer deutlichen Reduzierung des Verkehrs in der Innenstadt zu rechnen.
- Frau Escher ist es wichtig, dass man den Bürgern die Angst nimmt und direkt auf sie zugehen muss. Herr Wagner erklärt, dass das Citymanagement Bürgerinformationsveranstaltungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen (z. B. Stadtspaziergänge, Impulsvorträge z. B. zum Thema Verkehr) durchführen wird.
- Herr Schöll führt aus, dass es wichtig ist, die Maßnahmen im Beirat zu priorisieren. Herr Wagner pflichtet dem bei. Es braucht eine gewisse Priorisierung der Maßnahmen, damit wir schnell mit den Projekten beginnen können, die uns wichtig sind und uns nicht mit Dingen aufhalten, die von nachrangiger Relevanz sind. Der Masterplan Innenstadt wurde in Zusammenarbeit mit den Bürger\*innen erstellt. Hier wurde ein bunter Strauß an Maßnahmen zusammengetragen. Nun gilt es ein Arbeitsprogramm festlegen, um zügig Projekte anzustoßen.
- Herr Gaukel gibt an, dass im Gemeinderat bereits Vorschläge aus der Jugend vorgestellt wurden (u. a. Bolzplatz, Basketballplatz, Skaterbahn). Diese sollten berücksichtigt werden.

---

## **TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)**

- Im Masterplan Innenstadt wurde auf Basis der Analyse sowie den Erkenntnissen und Ideen aus der Aktivierungsphase eine Umsetzungsstrategie bis zum Ende des Förderzeitraums (August 2025) entwickelt. Die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen werden in der Sitzung vorgestellt und im Anschluss priorisiert.
- Die anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter\*innen erhalten jeweils 47 Klebepunkte zur freien Bewertung. Im Anschluss haben sie ca. 15 – 20 Minuten Zeit, um die Maßnahmen zu markieren, die sie favorisieren bzw. für wichtig / am erfolgversprechendsten halten.
- Die Ergebnisse werden im Anschluss von Herrn Wagner kurz zusammengetragen. Während das Handlungsfeld Kommunikation nur wenige Punkte erhält, werden insbesondere soziale Themen (u. a.

Treffpunkt, Jugendliche), die Themen Aufenthaltsqualität, Verkehr und Tourismus von den Anwesenden priorisiert.

- Die Ergebnisse der Abstimmung sind dem Sitzungsprotokoll (Anlage 2) beigefügt.

---

#### **TOP 8: Verschiedenes**

- Bürgermeister Bernhardt führt noch einmal aus, dass das Abschlussdokument von Endboss inzwischen als „Büchlein“ vorliegt. Es wurden 1.500 Exemplare gedruckt, die nun zusammen mit dem Flyer des Citymanagements an alle Haushalte verteilt werden sollen. Nach kurzer Abstimmung wird festgelegt, dass die Verteilung durch die Beiratsmitglieder selbst erfolgen soll. Freiwillige Helfer\*innen können sich nach der Sitzung beim Citymanagement auf eine Liste setzen lassen. Das Citymanagement teilt die Helfer\*innen später in Austragungsbereiche ein und organisiert die Ausgabe des Drucks.
- Herr Bernhardt lädt alle Anwesenden zum anschließenden Grillen im Schlosshof ein. Die Getränke werden durch den Verein Adelsheim leuchtet verkauft. Es ist geplant, auch zukünftig nach den Beiratssitzungen zu einem kleinen Umtrunk zusammenzukommen.

---

#### **TOP 9: Offene Diskussionsrunde**

- Ein Zuhörer fragt, ob die Sprechzeiten des Citymanagements auch nach 17:00 Uhr stattfinden können. Dies würde v. a. Berufstätigen helfen. Herr Wagner erklärt, dass man sich gerne noch einmal Gedanken zu den Sprechzeiten macht. Die Bürger\*innen können sich jederzeit per E-Mail an das Citymanagement wenden. Gerne können außerhalb der Sprechzeiten aber auch individuelle Termine (vor Ort, per Telefon oder Videokonferenz) vereinbart werden.

Herr Wagner stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gebe. Er bedankt sich bei allen und schließt die Beiratssitzung.

---

Der Nächste Sitzungstermin: **Montag 09.10.2023, 19:00 Uhr**

---

Protokollführung: Geschäftsführung / Citymanagement / Anna-Lena Kettenhofen

Anlage 1

**Anwesenheitsliste zur BR-Sitzung am 27.07.2023**

**Mitglieder des Beirats:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Andresh, Melanie	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Bernhardt, Wolfram	Bürgermeister
Besser, Hans-Jörg	Vertreter Gewerbeverein
Dolk, Wolfgang	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Egge, Jakob	Bürgerschaft Altersgruppe 1
Friedlein, Rolf	Gemeinderat CDU-Fraktion
Gaukel, Ralph	Gemeinderat SPD-Fraktion
Hofmann, Daniel	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Kalbantner, Sabine	Gemeinderat CDU-Fraktion
Krimmer, Heidi	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Schöll, Rainer	Kämmerer
Schönsiegel, Celina	Bürgerschaft Altersgruppe 1
Zimmermann, Jörg	Vertreter VdK Sozialverband

**Entschuldigt:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Reichel, Maren	Leiterin techn. Bauverwaltung

**Verhinderungsvertreter:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Escher, Sibyll	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Oßwald, Julia	Bürgerschaft Altersgruppe 1
Reinholdt, Franziska	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Schmutz, Stefanie	Bürgerschaft Altersgruppe 1

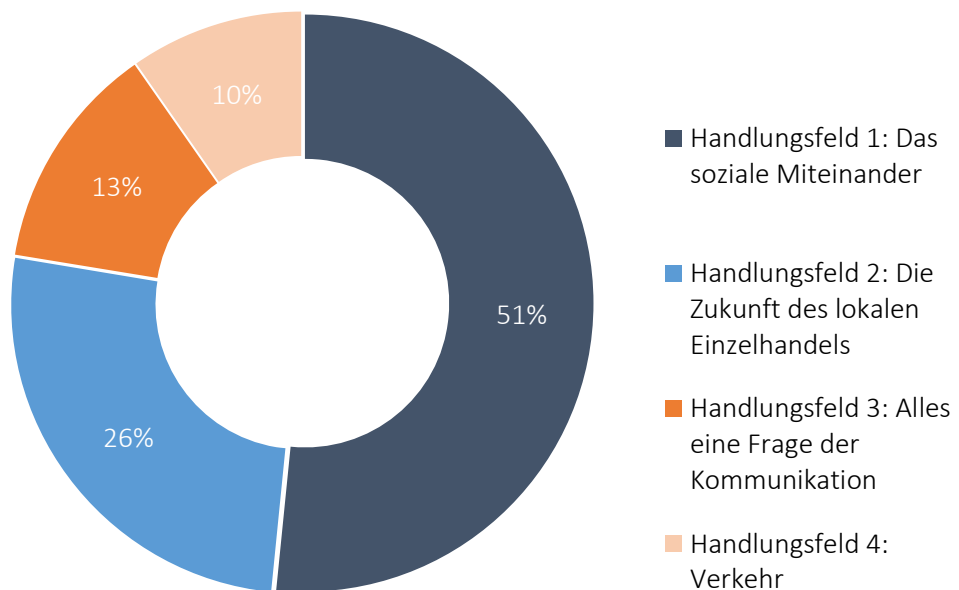
**Entschuldigt:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Zetzmann, Marius	Bürgerschaft Altersgruppe 1

**Weitere Teilnehmer / Gäste:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Breiding, Ines	IFK, Mosbach
Kettenhofen, Anna-Lena	GMA, Ludwigsburg
Wagner, Markus	GMA, Ludwigsburg

**Abbildung 1: Priorisierung nach Handlungsfeldern**



**Tabelle 1: Handlungsfeld 1 – Das soziale Miteinander**

Ziel	Maßnahme	Anzahl Punkte
Ziel 1: Es sollen Konsumfreie Angebote, Möglichkeiten und Orte zur Begegnung geschaffen werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturzentrum öffnen und zum Gemeindezentrum machen</li> <li>• Räume programmieren &amp; kuratieren</li> </ul>	67
Ziel 2: Kinder und Jugendliche Sollen "Platz" Bekommen in der Stadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehör und Zugang zur Diskussion um Stadtraum schaffen</li> <li>• Formate, wie bspw. Sprechstunde dafür entwickeln</li> <li>• Jugend explizit in der Politik mitdenken</li> <li>• Ggf. eine gesonderte Expertise einbinden</li> </ul>	71
Ziel 3: Die Innenstadt soll Anziehungspunkt und Aufenthaltsort werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiges Veranstaltungsangebot schaffen</li> <li>• Aufenthaltsqualität im Außenraum erhöhen</li> <li>• Generell Angebote diversifizieren</li> </ul>	59
Ziel 4: Neue Kooperationen knüpfen und andere Organisationsformen finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere soziale und kulturelle Potenziale sichtbar machen</li> <li>• Kooperationen mit der JVA und deren Werkstätten</li> </ul>	18
Pilotprojekt 1 Die Kirche im Dorf lassen und umgekehrt		58
Pilotprojekt 2: Die Oberschlossbar als genossenschaftlichen oder gemeinschaftlichen Betrieb etablieren		84
<b>Summe</b>		<b>357</b>

**Tabelle 2: Handlungsfeld 2: Die Zukunft des lokalen Einzelhandels**

Ziel	Maßnahmen	Anzahl Punkte
Ziel 1: Interessante (und interessierte) Unternehmensnachfolger*innen finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebotsportfolio durch innovativen Einzelhandel und Handwerksbetriebe erhöhen</li> <li>• Frühzeitige Unternehmensnachfolge suchen</li> </ul>	32
Ziel 2: Handlungsspielräume Identifizieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapazitäten / Offenheit ermitteln, um Bedarfe, Bereitschaft und Angebote aufzuzeigen</li> <li>• Formate wie Börsen und / oder eine Anlaufstelle anbieten</li> </ul>	4
Ziel 3: Leerstand vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühzeitig Räume testweise zur Verfügung stellen für innovative unkonventionelle Nutzungen</li> </ul>	43
Ziel 4: Barrieren abbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierefreiheit baulich langfristig herstellen</li> <li>• visuelle Aspekte wie bspw. Wegweiser / Beschilderungen, Zeichen oder andere Markierungen im Stadtraum denken</li> </ul>	39
Ziel 5: Neue Zielgruppen ansprechen & Sichtbarkeit Erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam thematische Ausrichtung des Einzelhandels entwickeln, um eine überregionale Bekanntheit zu stärken</li> <li>• Moderne &amp; zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit aufnehmen (bspw. Soziale Medien)</li> </ul>	20
Ziel 6: Neue Kooperationen fördern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernisierung durch Kooperationen mit lokalen Betrieben und Institutionen wie z. B. JVA</li> </ul>	16
Pilotprojekt 1: Residenz-Programm mit dem lokalen Einzelhandel		26
<b>Summe</b>		<b>180</b>

**Tabelle 3: Handlungsfeld 3: Alles eine Frage der Kommunikation**

Ziel	Maßnahmen	Anzahl Punkte
Ziel 1: Eine Kampagne für Adelsheim	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit Kommunikationsprofis und den jetzt schon engagierten ehrenamtlichen Bürger*innen eine Kampagne für Adelsheim erarbeiten lassen, die Möglichkeit zur Identifikation, Raum für neues und vielleicht ja sogar ein bisschen Spaß bringt.</li> </ul>	6
Ziel 2: Tourismus in den Fokus nehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrastruktur für Wanderer- und Fahrradtourismus aufbauen</li> <li>• Die Lage am Jacobsweg ist bisher verschenktes Potenzial</li> </ul>	38
Ziel 3: Reichweite erhöhen – nach innen und nach außen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitgemäße Kommunikation entwickeln</li> <li>• Sinnvolle Kanäle nutzen</li> <li>• Presse &amp; Öffentlichkeitsarbeit etablieren</li> </ul>	27
Ziel 4: Einen kontinuierlichen Informationsfluss etablieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbare Infotafeln in der Innenstadt unterbringen (digital und analog)</li> <li>• Zentrale Anlauf- und Informationsstelle in der Innenstadt einrichten</li> </ul>	17
Pilotprojekte 1: Eine zentrale Kommunikationsplattform für die Innenstadt		0
<b>Summe</b>		<b>88</b>



**Tabelle 4: Handlungsfeld 4: Verkehr**

	<b>Anzahl Punkte</b>
Empfehlung: (Sofort) Ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätskonzept beauftragen	67

Anlage 3: Präsentation

---

# BEIRAT INNENSTADT

2. ÖFFENTLICHE SITZUNG AM 27. JULI 2023

Gefördert durch:



Zukunftsfähige   
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

---

# TAGESORDNUNG

## **TOP 1: Einführung und Begrüßung**

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

TOP 5: Bericht Citymanagement

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: offene Diskussionsrunde

---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

**TOP 2: Fragestunde**

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

TOP 5: Bericht Citymanagement

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: offene Diskussionsrunde

---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

**TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung**

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

TOP 5: Bericht Citymanagement

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: offene Diskussionsrunde

# ÄNDERUNG UND BESCHLUSS DER GESCHÄFTSORDNUNG

## § 4 Beschlussfähigkeit des Beirates ¶

- (1) → Der Beirat Innenstadt ist beschlussfähig, sofern mindestens acht der stimmberechtigten Mitglieder an der Abstimmung teilnehmen. Die Abstimmungen finden in der Regel in den Sitzungen statt. In dringenden Angelegenheiten können Beschlüsse auch im schriftlichen oder elektronischen Umlaufverfahren herbeigeführt werden, sofern kein Mitglied widerspricht. Bei Widerspruch ist die Vorlage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. ¶
- (2) → Alle Mitglieder im Beirat Innenstadt haben Stellvertreter, die im Verhinderungsfall ihre Aufgaben wahrnehmen. Die Stellvertreter sind damit ebenfalls stimmberechtigt. ¶
- (3) → Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung der Mehrheit nicht berücksichtigt. ¶
- (4) → Ist ein stimmberechtigtes Mitglied des Beirats persönlich oder wirtschaftlich an einer Antragsstellung beteiligt, darf es der Abstimmung nicht beiwohnen. Vereins- oder Verbandsmitglieder sind hiervon nicht betroffen. ¶

---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

**TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)**

TOP 5: Bericht Citymanagement

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: offene Diskussionsrunde

---

# WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IN ABSTIMMUNG MIT DEM BBSR

## WAS WURDE NACH ABSTIMMUNG MIT DEM BBSR NOCH EINGEARBEITET?

- /// Regelungen zur Weiterleitung (z. B. durch Weiterleitungsvertrag oder Weiterleitungsbescheid)
- /// Nennung der Nebenbestimmungen laut ZIZ-Zuwendungsbescheid und Beihilferechtliche Regelungen
- /// Umlaufverfahren in dringenden Angelegenheiten
- /// Hinweis auf einen notwendigen Nachweis der zweckentsprechenden Mittelverwendung am Projektende mit zahlenmäßigem Nachweis, Sachbericht, Vorher-Nachher-Fotos



---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

**TOP 5: Bericht Citymanagement**

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: offene Diskussionsrunde

# BUNDESBEHÖRDENMÜHLEN MAHLEN LEIDER LANGSAM

## Aller Anfang ist zäh

Bochum, Gera, Idar-Oberstein, Mannheim – die Immobilien Zeitung begleitet vier der 283 Kommunen, die die Bundesregierung für ihr Sofortprogramm Innenstädte ausgewählt hat, bei der Umsetzung ihrer Ideen. Nach einem Jahr ächzen die Engagierten vor Ort unter der Bürokratie.

**Z**uerst sollte es ganz schnell gehen: Als der damalige Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) ein Corona-Hilfsprogramm für die Innenstädte ausrief, hatten interessierte Städte und Gemeinden nur ein paar Wochen Zeit zu überlegen, mit welchen Projekten sie sich um den millionenschweren Topf bewerben könnten. Auch bei der Auswahl drückten die Bundesbehörden aufs Tempo und deuteten innerhalb kurzer Zeit 238 Kommunen

aus, denen Geld aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ winkte. Sie sollten Fördersummen zwischen 200.000 Euro und 5 Mio. Euro erhalten.

Was seitdem passiert ist, erinnert an einen prall gefüllten Fahrradreifen, der über eine Stecknadel fährt: Schleichend entweicht die Luft, das Fahren wird mühselig und langsam, egal wie sehr man strampelt und sich müht. Die Erfahrungen aus vier Städten, die die Immobilien Zeitung über die Zeit begleitet,

ähneln sich: Die bürokratischen Mühlen mahlen in ihrem eigenen Tempo. Auf der einen Seite stehen die Bundesbehörden, die mit Steuermitteln sorgsam umgehen wollen und müssen, woraus sich eine eigene Programmlogik ergibt. Auf der anderen Seite stehen Mitarbeitende in den Stadtverwaltungen, die täglich die Herausforderungen vor ihrer Nase sehen und loslegen möchten – und zugleich schauen müssen, dass sie die Aufbruchstimmung in der Stadt über die Zeit ret-

ten. Dort einen Mittelweg zu finden, erfordere „jede Menge Denksport“, erzählt ein Verantwortlicher und sagt seufzend: „Die Abstimmung mit den Fördermittelgebern ist ein relativ zähes Geschäft.“ Jedes Abweichen vom vor zwei Jahren eingereichten Konzept muss genehmigt werden. Ist ein Mitarbeiter auf Bundesebene in Urlaub oder krank, verzögern sich Projektstarts und im schlimmsten Fall verstreichen dann auch schon die ersten nachgelagerten Fristen.

Das derzeit drängendste Problem: Weil die Bescheide später kamen als versprochen, konnten die Kommunen später als im jeweiligen Konzept skizziert Projekte und Stellen ausschreiben. Die Gelder, die sie laut Plan in diesem Jahr ausgeben müssen, werden sie kaum mehr los – nächstes Jahr dürften sie dann fehlen. Von diesen starren „Jahrescheiben“ im Einzelfall abweichen zu dürfen, wünschen sich alle. Ob sich der Bund in der Frage bewegt, ist offen. **Kristina Pezzei**

Quelle: Immobilien Zeitung vom 13.07.2023

# BÜRGERSPRECHSTUNDE

## WAS TUN WIR BEREITS?

- Offene Sprechstunde
- Jeden Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr
- Altes Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 11 im sog. „Glaskasten“ (Eingang von der Marktstraße)
- Die offene Bürgersprechstunde wird bisher kaum von Bürgern genutzt, das Citymanagement nutzt die Sprechstunde daher zur Abstimmung und Bearbeitung bereits laufender oder geplanter Projekte
- Außerhalb der Präsenzzeiten können Bürger\*innen sich per E-Mail: [info@citymanagement-adelsheim.de](mailto:info@citymanagement-adelsheim.de)

oder über die Projekthomepage



[www.citymanagement-adelsheim.de](http://www.citymanagement-adelsheim.de) einbringen



# VERFÜGUNGSFONDS

## WAS TUN WIR BEREITS?

- Entwurf Richtlinie Verfügungsfond (Abstimmung mit Begleitagentur / BBSR)
- Vorbereitung der Antragsunterlagen:
  - Antragsformular
  - Verwendungsnachweis
  - Zuwendungsbescheid

## WIE GEHT'S WEITER?

- Einbindung der Antragsunterlagen in die Projekthomepage
- Streuen der Informationen (Bürger, Vereine, Gewerbe)
- Beratung, Prüfung der Anträge



**CITYMANAGEMENT**  
**ADELSHEIM**



**#DEINEIDEEFÜRRADELSHEIM**

**#ZUKUNFT.INNENSTADT**

**#DEINEMEINUNGZÄHLT**

# PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## WAS TUN WIR BEREITS?

- Information Presse, Social Media
- Entwicklung von Werbemitteln
- PR-Brainstorming mit lokalen Akteuren  
→ Thorsten Blum, Kevin Retlich

## WIE GEHT'S WEITER?

- regelmäßige Pressearbeit
- Flyer Verteilung an Haushalte
- Mediaplan / Veranstaltungen
- Vorbereitung Ausschreibung  
Marken- und Kommunikationsstrategie

**#DEINEIDEEFÜRADELSHEIM**  
**#ZUKUNFT.INNENSTADT**  
**#DEINEMEINUNGZÄHLT**

Es ist Deine  
**INNENSTADT.**  
**MACH**  
mit!

SO EINFACH GEHT'S:  
QR-Code scannen



**Du hast Ideen für die Weiterentwicklung der Adelsheimer Innenstadt?**

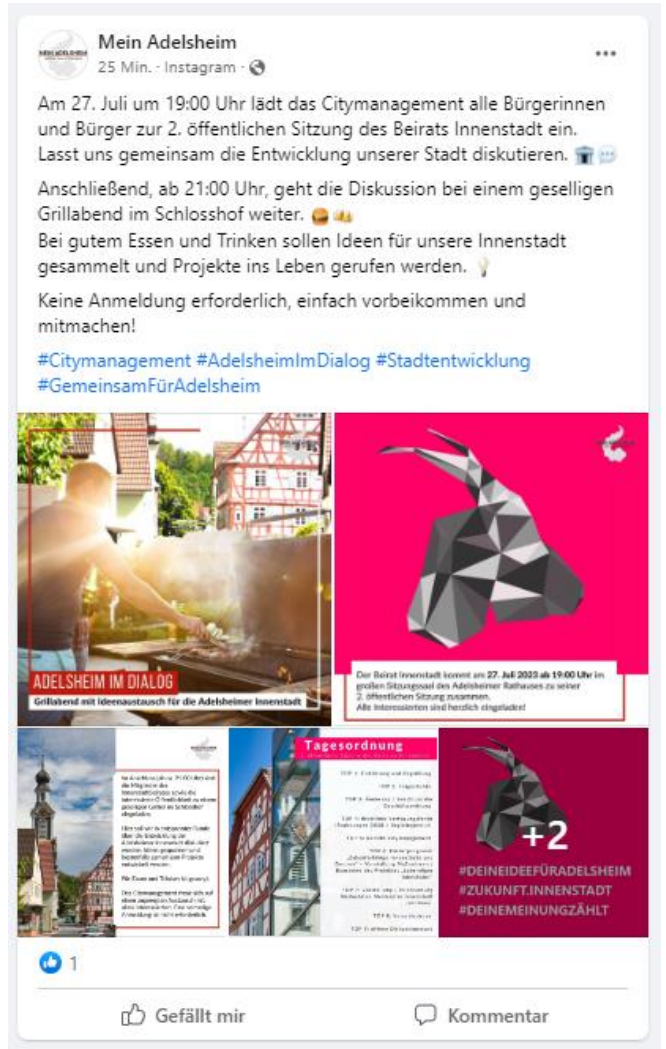
Bring Dich mit Deinen Ideen und Vorschlägen ein – jede Stimme zählt!

Die GMA Ludwigsburg und die IFK Mosbach unterstützen die Stadt Adelsheim bei der Umsetzung des Masterplans Innenstadt.

Komm vorbei! Das Citymanagement ist ab sofort jeden Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr vor Ort Altes Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 11

Oder besuch uns im Internet:  
[www.citymanagement-adelsheim.de](http://www.citymanagement-adelsheim.de)

Oder schicke uns eine E-Mail an:  
[info@citymanagement-adelsheim.de](mailto:info@citymanagement-adelsheim.de)



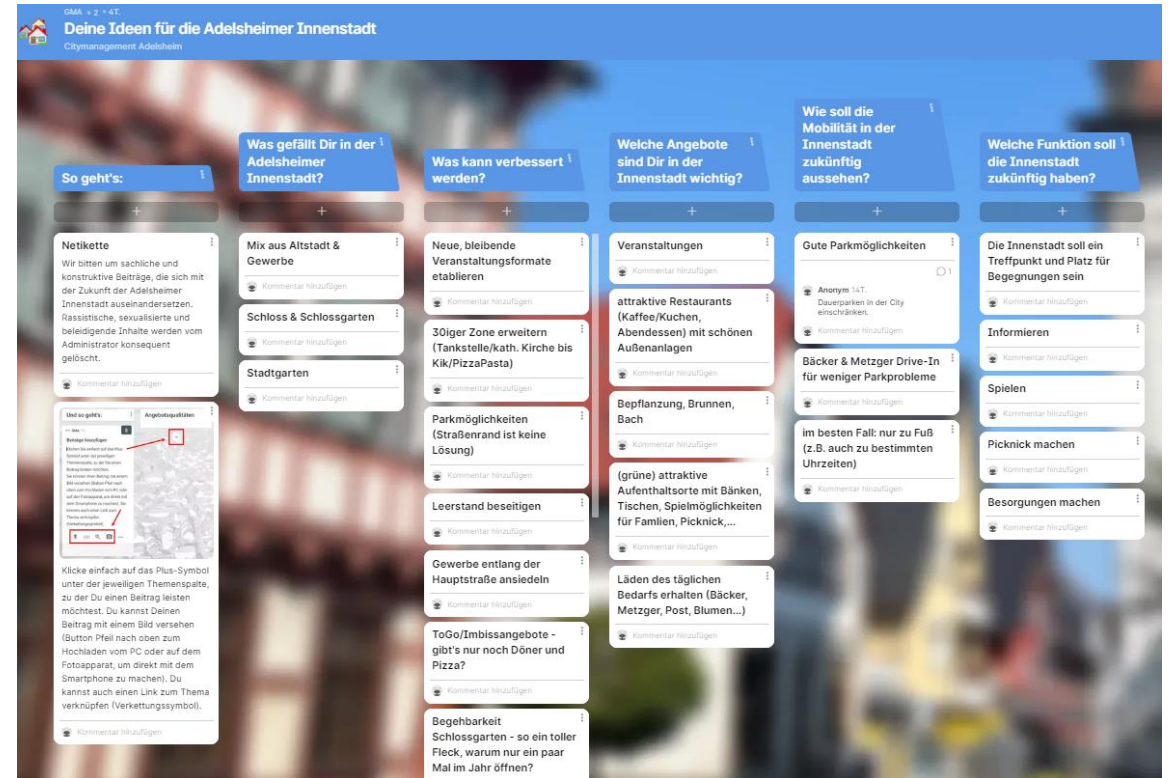
# PROJEKTHOMEPAGE

## WAS TUN WIR BEREITS?

- Einrichtung der Projekthomepage
- Inhaltlicher Aufbau
- Pflege / Newsbereich etc.



Es ist Deine INNENSTADT. MACH mit!



<https://gma.biz/citymanagement-adelsheim/>





---

# ENTWICKLUNGSFLÄCHEN IN ADELSHEIM

## WAS TUN WIR BEREITS?

- /// Gutachterliche Bewertung „Flächen Baron“
- /// Vorbereitung Ausschreibungsunterlagen zur Erstellung eines Verkehrswertgutachtens (GMA/IFK)
- /// Angebotsfrist für die Bearbeitung der Angebote und die Angebotsabgabe: 27.07.2023, 12.00 Uhr

## WIE GEHT'S WEITER?

- /// Begutachtung mit Wertermittlung bis KW 41
- /// Im Anschluss: Klausurtagung
- /// Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes zur Einbindung der Flächen Baron in die Innenstadt

---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

TOP 5: Bericht Citymanagement

**TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“**

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: offene Diskussionsrunde

---

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM FÖRDERPROGRAMM

## ZIZ ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTÄDTE UND ZENTREN

### Hintergrund und Förderziele

- /// **FAKT:** Strukturwandel in den Kommunen in Einzelhandel und sonstigen Nutzungen
- /// > Handlungsbedarf wird deutlich > Anpassungen/Veränderungen erforderlich
- /// > nötige Neuorientierung der Kommunen als Chance, um Neues zu schaffen
- /// > Erarbeiten von innovativen Konzepten und Handlungsstrategien
- /// > Umsetzung starten mit **Förderung des Bundes:** Einzelmaßnahmen, Problembeseitigung  
Akteurskooperationen unterstützen

---

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM FÖRDERPROGRAMM

## Grundlagen

- /// Bundesförderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)
- /// Umsetzung der Förderlinie durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- /// Begleitagentur: Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.
- /// Zweistufiges Antragsverfahren (Abgeschlossen im Herbst 2022)
- /// Unterstützung für 229 Kommunen in Höhe von 250 Mio. €
- /// Laufzeit bis 31.08.2025

---

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM FÖRDERPROGRAMM ZIZ

## Zielsetzung der Bundes-Zuwendung

- /// Erarbeitung von innovativen Konzepten und Handlungsstrategien
- /// Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung und Aufwertung der Innenstädte
- /// Beseitigung struktureller Problemlagen
- /// Durchführung von Einzelmaßnahmen mit teilweise experimentellem Charakter
- /// Multifunktionalität, Resilienz, Kooperation

---

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM FÖRDERPROGRAMM ZIZ

3 KONKRETE PROJEKT-ZIELSETZUNGEN von ‚LEBENDIGES ADELSHEIM‘:

- /// **BELEBUNG DER INNENSTADT**  
> Beseitigung Leerstände/Verödung, Ansiedelung Cafe, Initiieren Wochenmarkt, Veranstaltungskalender
- /// **STEIGERUNG DER BEKANNTHEIT**  
> Verstärkte (überregionale) Pressearbeit
- /// **GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RAUM**  
> Verbesserung Parksituation, Schaffung von Aufenthaltsqualität

# AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN - FÖRDERVOLUMEN

Gesamtvolumen 2022-2025	davon Bundesmittel	davon Eigenmittel Stadt Adelsheim
100 % 2.468.729,00 €	75 % 1.851.546,75 €	25 % 617.182,25 €

<i>*nachrichtliche Angaben zu 1.4 Verfügungsfonds</i>			
	<i>in Euro</i>	<i>Anteil in %</i>	
<i>Fördervolumen gesamt</i>	<i>2210000,00</i>		
<i>davon Bundesmittel (max. 50 %)</i>	<i>828750,00</i>	<i>37,50%</i>	
<i>davon kommunale Eigenmittel</i>	<i>1381250,00</i>	<i>62,50%</i>	
<i>davon Mittel unbeteiligter Dritter</i>		<i>0,00%</i>	
<i>davon Mittel beteiligter Dritter</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00%</i>	

= Bewilligte Zuwendung aus Bundesmitteln, zweckbestimmt für die Durchführung des Vorhabens ‚Lebendiges Adelsheim‘

---

# FÖRDERGEGENSTÄNDE

„FÖRDERGEGENSTÄNDE“ sind

die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Konzepten und Handlungsstrategien

die Entwicklung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen



---

# FÖRDERGEGENSTÄNDE - BESCHREIBUNG DER ARBEITSPHASEN IM PROJEKT

## FÖRDERGEGENSTAND 1 : INNOVATIVE KONZEPTE UND HANDLUNGSSTRATEGIEN

Kooperation mit externem Büro / Agentur

## FÖRDERGEGENSTAND 3 : INNENSTADTBEOZUGENE KOOPERATIONEN

Kooperation mit einer Person oder externes Büro

## FÖRDERGEGENSTAND 4 : VERFÜGUNGSGELDER

Kooperation mit Beirat Innenstadt

## FÖRDERGEGENSTAND 7 : INNENSTADTMARKETING & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kooperation mit Person oder Agentur

## FÖRDERGEGENSTAND 8 : GERINGFÜGIG BAULICH-INVESTIVE MASSNAHMEN

Kooperation mit externem Ingenieurbüro

---

# FÖRDERGEGENSTAND 1 INNOVATIVE KONZEPTE & HANDLUNGSSTRATEGIEN

Erarbeitung eines Masterplan ‚Entwicklung Innenstadt‘

## KONZEPT-BAUSTEINE:

Baustein 1 Analyse

Baustein 2 Bürgerbeteiligung

Baustein 3 Einrichtung Beirat Innenstadt

Baustein 4 Erarbeitung Masterplan / Präsentation Abschlusskonzept

Konzepterstellung zur Weiterentwicklung Stadtbibliothek > Hochschule der Medien

Erarbeitung Städtebauliches Konzept Einbindung Baron´sche Liegenschaften in die Innenstadt

---

# FÖRDERGEGENSTAND 3 INNENSTADTBEOZUGENE KOOPERATIONEN

## Errichtung eines Citymanagements

**Baustein 1** Anlaufstelle und Mediator für Bürgerschaft und Verwaltung

**Baustein 2** Geschäftsstelle Beirat Innenstadt

**Baustein 3** Analyse Innenstadt mit den Bürger:innen

**Baustein 4** Durchführung Bürgerinformationsveranstaltungen

**Baustein 5** Koordination Innenstadtmarketingsstrategie

---

# FÖRDERGEGENSTAND 4 VERFÜGUNGSFONDS

## Aufgaben:

Verfügungsfonds steht zur Finanzierung der Maßnahmen zur Verfügung, die der Beirat Innenstadt beschlossen hat!

**Mögliche Ideen**, die aus dem VF umgesetzt werden können:

- > Adelsheim leuchtet
- > Bürgerbus und innerstädtischer Schulbus
- > Summer of pioneers oder vgl. Formate

---

# FÖRDERGEGENSTAND 7 INNENSTADTMARKETING & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Neuausrichtung der Marketingstrategie

**BAUSTEIN 1** Kick-off-Gespräch mit Verwaltung, Workshop mit Innenstadt-Akteuren

**BAUSTEIN 2** Büro gibt Empfehlung für künftigen Auftritt

**BAUSTEIN 3** Erstellung der Marken- und Kommunikationsstrategie

## Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

**BAUSTEIN 1** Regelmäßige Pressearbeit

**BAUSTEIN 2** Erstellung halbj. Innenstadtmagazin

## Innovative digitale Kommunikationskanäle

Neue Kommunikationswege finden und gehen

## Angebot regelmäßiger Stadtführungen

durch interessierte Bürger und innovative Konzepte

---

# FÖRDERGEGENSTAND 8 GERINGF. BAULICH-INVESTIVE MASSNAHMEN

Einbindung der Baron'schen Flächen in die Innenstadt

**Städtebauliches Konzept** erarbeiten und Umsetzungsstrategie (> Ing.büro)  
für künftige Nutzung der Liegenschaften zur Aufwertung der Innenstadt

Anforderungen an Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Nutzung

---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

TOP 5: Bericht Citymanagement

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

**TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)**

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: offene Diskussionsrunde

# MASTERPLAN LEBENDIGES ADELSHEIM – EIN GUTER PLAN

**Handlungsfeld 1:**  
Das soziale Miteinander

**Leitziel:**  
Entwicklung generationsübergreifender und transkultureller Begegnungsorte durch gastronomische und kulturelle Angebote

**Handlungsfeld 3:**  
Alles eine Frage der Kommunikation

**Leitziel:**  
Einen identitätsstiftenden Kommunikationsprozess nach Innen und nach Außen initiieren und etablieren

**Handlungsfeld 2:**  
Die Zukunft des lokalen Einzelhandels

**Leitziel:**  
Der Einzelhandel hat eine Zukunft

**Handlungsfeld 4:**  
Verkehr

**Empfehlung:**  
(Sofort) Ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätskonzept beauftragen



# PRIORITÄTEN SETZEN DURCH PUNKTBEWERTUNG

- Die Teilnehmer erhalten jeweils 50 Klebepunkte
- Jeder kennzeichnet an der Pinnwand / Flipchart nun die Maßnahmen, die sie bzw. er favorisiert, d. h. die ihr/ihm am wichtigsten sind bzw. die sie/er für Erfolg versprechend hält.
- Kumulieren erlaubt – man kann also auch alle seine Klebepunkte für eine Lösung einsetzen.
- Zeit: 15 Minuten



---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

TOP 5: Bericht Citymanagement

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

**TOP 8: Verschiedenes**

TOP 9: offene Diskussionsrunde

---

# TAGESORDNUNG

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Änderung / Beschluss der Geschäftsordnung

TOP 4: Richtlinie Verfügungsfonds (Änderungen BBSR / Begleitagentur)

TOP 5: Bericht Citymanagement

TOP 6: Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ – Vorstellung Maßnahmen / Bausteine des Projektes „Lebendiges Adelsheim“

TOP 7: Vorstellung / Priorisierung Maßnahmen Masterplan Innenstadt (endboss)

TOP 8: Verschiedenes

**TOP 9: offene Diskussionsrunde**

---

# HERZLICHEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME

BEIRAT INNENSTADT  
2. ÖFFENTLICHE SITZUNG AM 27. JULI 2023

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Zukunftsfähige   
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages